Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 36 (1918)

Heft: 169

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 18. Juli
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 18 Juillet
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVI. Jahrgang — XXXVIme année — Parait 1 ou 2 fois par jour

N° 169

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion 40 cts la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 169

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Genossenschafts-Liquidation. — Eidgenössische Kriegsgewinnsteuer.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Prescriptions concernant la vente des chaussures populaires. — Impôt fédéral sur les bénéfices de guerre.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Beschluss vom 10. Juni 1918 hat die II. Kammer des Obergerichtes nach erfolglos gebliebenem Aufruf des Schuldbriefes für Fr. 400 auf Edwin Kägi, Kaspars Sohn, geb. 1881, Zimmermann, von Bauma, in Pfäffikon, zugunsten der Spar- & Leihkasse Pfäffikon, datiert den 24. Februar 1909 (letztbekannter Gläubiger und letztbekannter Schuldner: die ursprünglichen), denselben als kraftlos erklärt und dessen Löschung am Grundprotokoll bewilligt. (W 307)

Pfäffikon, den 12. Juli 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **J. Keller.**

Die II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat unterm 10. Juni 1918 auf den Antrag diesseitigen Gerichtes den erfolglos aufgerufenen Weibergutsversicherungsbrief für Fr. 1500 auf Heinrich Stutz, Steinmetzmeister, Jakobs Sohn, in Bussenhausen-Pfäffikon, zugunsten seiner Ehefrau Lina geb. Wegmann, datiert den 24. Mai 1879, der laut Marginalbemerkung vom 25. November 1879 durch Ableben des Schuldners und Verkauf der Unterpfande den Charakter eines eigentlichen Schuldbriefes erhalten hat (letzter bekannter Gläubiger: J. Heinrich Stutz, Sohn von Bussenhausen; letzte Schuldnerin und Pfandeigentümerin: Frau Barbara Bertha Bleuler geb. Schellenberg, in Wytellikon-Zollikon), als kraftlos erklärt und dessen Löschung am Grundprotokoll befohlen.

Pfäffikon, den 12. Juni 1918. (W 308)

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **J. Keller.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des nachfolgenden, vermissten, abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 1000, lautend auf Felix Kägi, Jakobs, alt Gemeinderats sel. Sohn, von Gutenswil, zugunsten der Zürcher Kantonalbank, d. d. 24. August 1874 (letzte bekannte Gläubigerin: die ursprüngliche; letzte bekannte Schuldner: Albert Keller, Alberts sel. Sohn, und Albert Kägi, Felixen sel. Sohn, beide von und in Gutenswil-Volketswil), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe als kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht würde. (W 309[3])

Uster, den 12. Juli 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **Dr. E. Mettler.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, abbezahlten Schuldbriefes für Fl. 100 (Fr. 233.33), auf Johannes Meyer, Siegrist, Konraden Sohn, von Bülach, zugunsten der Gemeinde Bülach, datiert Martinstag, den 11. Wintermonat 1833 (letzter bekannter Schuldner: Joh. Hch. Löhrli, Heinrichen sel., geb. 1861, in Bülach; letzter bekannter Gläubiger: Frau Elise Wartenweiler-Volkart, von Bülach, in Oerlikon), oder wer sonst über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von heute an, bei der Gerichtskanzlei Bülach zu melden, ansonst der Titel kraftlos erklärt würde. (W 310)

Bülach, den 11. Juli 1918. Kanzlei des Bezirksgerichts,
Der Gerichtsschreiber: **Zwingli.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten Kaufschuldbriefes für Fr. 100 auf Jakob Schneider, Wagners, Jakobs sel. Sohn, in Hüntwangen, zugunsten Barbara, Konrad und Luise Ritz, Konraden sel., in Hüttwangen, bevormundet durch Heinrich Riz, allda, und Heinrich, Anna und Barbara Ritz, Jakoben sel., in Hüntwangen, bevormundet durch Joh. Meier, Kirchmeiers, daselbst, d. d. 15. Mai 1888 (letzte bekannte Gläubigerin: Barbara Ritz von Hüntwangen; letzte bekannte Schuldnerin: Witwe Pauline Schneider-Rutschmann, Wagners, in Hüntwangen), oder wer sonst über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von heute an, bei der Gerichtskanzlei Bülach zu melden, ansonst die Urkunde kraftlos erklärt würde. (W 311)

Bülach, den 11. Juli 1918. Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **Zwingli.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 270 (ursprünglich Fr. 520), auf Eduard Iten, Hafner, von Unterägeri, in Bassersdorf, zugunsten des Levy Bloch, von Buch, wohnhaft Löwenstrasse 30, in Zürich 1, d. d. 4. Februar 1910 (letzter bekannter Schuldner: Otto Hirt, Bierdepothalter, in Bassersdorf, dato seine Erben; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche), oder wer sonst über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von heute an, bei der Bezirksgerichtskanzlei Bülach zu melden, ansonst der Titel als nicht mehr bestehend betrachtet und gelöscht würde. (W 312)

Bülach, den 15. März 1918. Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **Zwingli.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der allfällige Inhaber der 14 Stammaktien Nrn. 1067/80, à Fr. 500, der Firma Joh. Jakob Rieter & Cie., in Töss, d. d. 22. Dezember 1914, mit Jahrescoupons per 1916 u. ff., aufgefordert, diese Urkunden binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Handelsamtsblatt an, auf der Bezirksgerichtskanzlei vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde. (W 313[3])

Winterthur, den 12. Juli 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Substitut des Gerichtsschreibers: **Meili.**

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 14. Juni 1918 wurde der vermisste Kaufschuldbrief für Fr. 3400, dat. den 26. Juli 1878, lautend auf Johannes Schwarz, in Oberstrass, zugunsten des Eduard Mülli, Sohn, Landwirt, Unterstrass, lastend auf der Liegenschaft mit Wohnhaus, Scheune und Stall Nr. 89, oberhalb dem Strickhof in Oberstrass; letzter bekannter Gläubiger: Lina Mülli, in Hausen a. A.; letzter bekannter Schuldner: Arnold Weinmann, Landwirt, Frohburgstrasse, Zürich 6, nach erfolglosem Aufrufe kraftlos erklärt.

Zürich, den 13. Juli 1918. (W 314)

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Der allfällige Inhaber der Inhaberobligation Nr. 549743 der Zürcher Kantonalbank für Fr. 5000, dat. den 20. September 1915, verzinslich zu 4½ %, samt Semester-Zinsscheinen per 10. September 1918 bis und mit 10. September 1925, wird hierdurch aufgefordert, diese Urkunde samt Zinsscheinen binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt würden. (W 315[3])

Zürich, den 13. Juli 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Der allfällige Inhaber der vermissten Obligation Nr. 15785 der Schweiz. Bodenkreditanstalt für Fr. 600, datiert Frauenfeld, den 19. März 1917, lautend auf den Namen der Frau Bertha Greminger Schmid, Affeltrangen, resp. auf den Inhaber, verzinslich zu 5 %, mit Semester-Zinsscheinen vom 1. September 1917 bis 1. September 1922, wird hierdurch aufgefordert, diese Urkunde binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst sie samt den Zinsscheinen als kraftlos erklärt würde. (W 316[3])

Zürich, den 13. Juli 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Der allfällige Inhaber der Couponsbogen, enthaltend die Coupons Nr. 19 von 1916 ff. und Talons der Inhaberaktien Nrn. 892—901 der Aktiengesellschaft «Elektrische Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach», datiert den 26. August 1897, wird hierdurch aufgefordert, diese Urkunden binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt würden. (W 317[3])

Zürich, den 13. Juli 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Es wird vermisst: Kaufschuldbrief für Fr. 2300, d. d. 16. September 1874, haftend auf Nr. 2059 des Grundbuches Küssnacht, Wiesland im hintern Hürtel in Küssnacht (Kt. Schwyz), ohne verzinsbaren Vorgang.

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtes Küssnacht vom 12. Juli 1918 wird der Inhaber des Schuldbriefes oder wer über dessen Besitz Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, seit der ersten Publikation, bei der Gerichtskanzlei Küssnacht (Kt. Schwyz) zu melden, widrigenfalls der Kaufschuldbrief kraftlos erklärt würde. (W 318[3])

Küssnacht, den 12. Juli 1918.

Gerichtskanzlei Küssnacht,
Der Gerichtsschreiber: **Dr. R. Mächler.**

Die Versicherung vom 1. August 1850 für Gl. 8000 oder Fr. 16,969.70, auf Nr. 8 B zum Alten Schulhause des Grundbuches Dorf-Einsiedeln A (Schuldner ist nach dem Grundbucheintrag der Bezirk Einsiedeln und Gläubigerin eine Anna Zellweger), ist durch das Bezirksgericht Einsiedeln kraftlos erklärt worden. (W 319)

Einsiedeln, den 12. Juli 1918. **Das Bezirksgericht.**

Es werden vermisst:

1. Gültbrief von Fr. 3000, angegangen 5. März 1903.
2. Gültbrief von Fr. 2000, angegangen 8. März 1903.

Beide Titel haften auf den Liegenschaften Brünneweid und vordere Hügereweid in Weggis. Sie wurden errichtet von Xaver Bubolzer. Der erste Titel hat einen Kapitalvorgang von Fr. 8039.05.

Die Unterpfande wurden am 12. Juli 1903 amtlich gewürdigt auf Fr. 35,000.

In Anwendung des Art. 870 Z. G. B. werden hiemit die Inhaber der vorgenannten zwei Gültbriefe aufgefordert, die Titel innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt werden. (W 320[3])

Kriens, den 15. Juli 1918. Der Amtsgerichtspräsident:
G. Theiler.

Par jugement en date du 12 juillet 1918, le président du tribunal civil du district de Neuchâtel a prononcé l'annulation du bon de dépôt de fr. 2800, série G, n° 2078, délivré par la Banque Cantonale Neuchâteloise, à deux ans de date, à l'ordre de M. Fernand Cuche, à Cernier, y compris les coupons encore attachés au titre. (W 305)

Neuchâtel, le 13 juillet 1918.

Le greffier du tribunal: **W. Jeanrenaud.**

Tribunal de première instance de Genève

Par jugement du 9 juillet 1918, le tribunal de première instance a prononcé l'annulation des dix obligations de l'emprunt à lot 3 % genevois, de 1880, portant les n°s 206530, 208799, 211356, 192263, 192406, 156709, 117904, 78216, 78215, 64764. B. VII. (W 306)

R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1918. 6. Juli. **Mechanische Seidenstoffweberei Zürich (Tissage mécanique de Zurich)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1916, Seite 34). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Juni 1918 haben die Aktionäre eine Revision ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen, unter gleichzeitiger Erhöhung des Gesellschaftskapitals von bisher Fr. 1,400,000 auf Fr. 4,200,000. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation von Seidenwaren, sowie die Beteiligung in irgend einer Form an andern Unternehmungen der Textilindustrie. Das Gesellschaftskapital beträgt nunmehr Fr. 4,200,000 und ist eingeteilt in 840 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 5000. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Zusendung eingeschriebener Briefe an die im Aktienregister enthaltenen Adressen. Die gesetzlich geforderten Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—5 Mitgliedern, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat delegiert zwei seiner Mitglieder in die Geschäftsleitung; die Genannten führen die Firmaunterschrift nach Beschluss des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat bezeichnet allfällig weitere zeichnungsberechtigte Personen, sowie die Form der Zeichnung. In der Unterschriftsführung ist eine Aenderung nicht eingetreten.

13. Juli. Unter der Firma **Genossenschaft Hohenrain** hat sich mit Sitz in Zürich am 3. Juli 1918 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb, die Verwaltung und Verwertung der Liegenschaft zum «Gut Hohenrain», Rainstrasse 6, in Zürich 2, zum Zwecke hat. Die Genossenschaft besteht zurzeit aus sieben Mitgliedern, die das vorläufig festgesetzte Kapital von Fr. 10,000 in zehn auf den Namen lautenden Anteilscheinen von je Fr. 1000 gezeichnet und voll einbezahlt haben. Die Genossenschaft hat das Recht zur jederzeitigen Erhöhung des Kapitals. Die Mitgliedschaft wird auf schriftliche Anmeldung hin durch Uebernahme von mindestens einem Anteilschein erworben. Die Anzahl der Anteilscheine, welche ein einzelner Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Jedem Genossenschafter steht das Recht der Uebertragung aller oder einzelner seiner Genossenschaftsanteile zu Die Uebertragung unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, kann jeder Genossenschafter zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschieht dies aber nicht in Verbindung mit der Uebertragung seiner Anteilscheine, so erlischt sein Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen. Im Todesfalle treten die Erben, bzw. deren Vertreter, in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss. Das Rechnungsjahr endigt mit dem 30. Juni. Die Anteilscheine werden nach Beschluss der Generalversammlung verzinst. Ueber die Verwendung des aus der Jahresrechnung, nach Abzug aller Zinsen, Unkosten und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinnes, entscheidet die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen dessen Mitglieder rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Als Vorstand ist ernannt: Fridolin Stüssi, Bankdirektor, von Niederurnen (Glarus), in Zürich 7. Geschäftslokal: Wilfriedstrasse 6, Zürich 7.

Tabak-Schneiderei. — 15. Juli. Inhaber der Firma **M. Glusmann** in Zürich 5 ist Michael Glusmann-Herschberg, von Zürich, in Zürich 4. Tabak-Schneiderei. Mattengasse 52. Zwischen den Ehegatten Michael und Perle Glusmann-Herschberg besteht gerichtliche Gütertrennung.

15. Juli. Inhaber der Firma **Albert Häberlin, Papierhandlung** in Zürich 1 ist Albert Häberlin-Kuder, von Hünikon-Amlikon (Thurgau), in Zürich 6. Papierhandel en gros und détail. Rämistrasse 39, Zürich 1, und Soneggstrasse 51, Zürich 6. Die Firma erteilt Prokura an Albert Häberlin, von Hünikon-Amlikon (Thurgau), in Zürich 6, den Sohn des Firmainhabers.

Kommission und Vertretungen. — 15. Juli. Jean Aeberhard und Gaston Aeberhard, beide von Jegenstorf (Bern), in Genf, haben unter der Firma **J. Aeberhard & Cie.** in Zürich 8 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1918 ihren Anfang nahm. Kommission und Vertretungen. Dufourstrasse 124.

Teigwaren, Paniermehl. Fettwaren, Landesprodukte. — 15. Juli. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **A. Rebsamen & Cie.** in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 203 vom 6. August 1910, Seite 1411) ist der Kommanditär Rudolf Bolleter-Rebsamen infolge Todes ausgeschieden, dessen Kommanditbeteiligung ist damit erloschen.

Holzhandlung und Fuhrhalterei. — 15. Juli. Inhaber der Firma **Th. Hirzel** in Dietikon ist Theodor Hirzel, von und in Dietikon. Holzhandlung und Fuhrhalterei. Zum Schönenwerd.

Kohlen usw.; Reederei, Spedition. — 15. Juli. Die **Filiale Zürich** der mit Sitz in Strassburg bestehenden Firma **Raab, Karcher & Cie. Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 232 vom 12. September 1913, Seite 1650). Gesellschafter: die Gelsenkirchener Bergwerks-Aktiengesellschaft in Rheinelbe bei Gelsenkirchen und geheimer Kommerzienrat Carl Huber in Strassburg; Geschäftsführer: Dr. Willy Huber und Oskar Huber, ist per 31. März 1918 an die Firma «Raab, Karcher & Co. A.-G.» in Zürich übergegangen. Diese Zweigniederlassung ist daher erloschen.

Werkzeugmaschinen, Präzisionswerkzeuge, technische Artikel. — 15. Juli. Die Firma **P. Weber & Co.** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 116 vom 18. Mai 1918, Seite 802) verzeigt als Geschäftslokal Weinbergstrasse 37.

15. Juli. **Gaswerks-Betriebsgesellschaft A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 305 vom 28. Dezember 1916, Seite 1961). Die Unterschrift von Alfred Balthasar Niedermann ist erloschen. Emil Niederer, bisher Prokurist, ist als Verwaltungsratsmitglied gewählt, und es ist demselben an Stelle der anmit gelöschten Prokura Kollektivunterschrift erteilt. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft.

Kolonialwaren. Kaffeerösterei. — 15. Juli. Inhaber der Firma **F. Vogel-Weber** in Zürich 7 ist Friedrich Vogel-Weber, von Zürich, in Zürich 7. Kolonialwaren en gros und Kaffeerösterei. Dolderstrasse 10. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Vogel & Ernst» in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 375 vom 3. Oktober 1904, Seite 1497).

15. Juli. **Villen-Baugenossenschaft Sonnenberg** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 35 vom 11. Februar 1916, Seite 218). In ihrer Generalversammlung vom 30. Mai 1917 haben die Mitglieder die Auflösung und Liquidation beschlossen und in der Generalversammlung vom 5. April 1918 die Durchführung der Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Unterschriften der Mitglieder der Geschäftsleitung, Nathan Kahn und Josef Kordeuter, werden daher anmit gelöscht.

Export. — 16. Juli. Die Firma **Maximilian Kahn (Maximilian Kagan)** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 149 vom 29. Juni 1917, Seite 1061), Export, ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Luzern erloschen.

Versicherungsbureau. — 16. Juli. Die Firma **Ernst Müller** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1916, Seite 229) erteilt Prokura an Ernst Müller, von und in Winterthur, den Sohn des Inhabers.

16. Juli. Die Firma **Ernst Müller, Spulen- und Holzwarenfabrik Waid** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 140 vom 19. Juni 1917, Seite 989) erteilt Prokura an Ernst Müller, von und in Winterthur, den Sohn des Inhabers.

16. Juli. **Zuberbühler & Cie., Stickerei, Lingerie und Schuhfabrik Aktiengesellschaft** in Zurzach, mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 119 vom 26. Mai 1915, Seite 722). Die Prokura von Oskar Beck ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Alfred Golay, von Le Chenit (Waadt), in Zurzach.

Bankgeschäft. — 16. Juli. Die Firma **E. Suter** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 86 vom 12. April 1918, Seite 594) und damit die Prokura Emil Ita, Bankgeschäft, ist infolge Ueberganges des Geschäftes an die Firma «E. Suter A.-G.» erloschen.

Obst, Gemüse und Südfrüchte. — 16. Juli. Inhaber der Firma **Luigi Fortura** in Oberrieden ist Luigi Fortura, von Mailand (Italien), inOberrieden. Obst-, Gemüse- und Südfrüchtenhandel. An der Schlossmattstrasse.

Oele, Fette, chemische Produkte, usw. — 16. Juli. Die Firma **Emil Müller** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 183 vom 11. August 1894, Seite 748) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Emil Müller's Wwe.** in Wädenswil, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Lina Müller geb. Lüdi, von Rohrbach (Bern) und Wädenswil, in Wädenswil. Oele und Fette, chemische Produkte, Drogen und Farbwaren. Zum Sonnenhof.

Rohprodukte und Säcke. — 16. Juli. Die Firma **P. Friedrich** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 9 vom 11. Januar 1912, Seite 53) erteilt Prokura an Salomon Friedrich, von Zürich, in Zürich 4, den Sohn des Firmainhabers.

Telephonadressbuch. — 16. Juli. Die Firma **Hagenstein & Zellweger** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 238 vom 11. Oktober 1917, Seite 1625), Verlag des Telephonadressbuches, Gesellschafter: Eduard Hagenstein und Walter Zellweger, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven auf die Firma «Hagenstein & Co.» in Zürich 1 und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Eduard Hagenstein, von Winterthur, in Zürich 7, und Hans Steiner, von und in St. Gallen, haben unter der Firma **Hagenstein & Co.** in Zürich 1 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1918 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Eduard Hagenstein und Kommanditär ist Hans Steiner, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 9000 (neuntausend Franken). Verlag des Telephonadressbuches. Schützengasse 22. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen erloschenen Kollektivgesellschaft «Hagenstein & Zellweger» in Zürich 1.

Kunstverlag (Postkarten) und graphische Produkte. 16. Juli. Inhaber der Firma **Rudolf Lattmann** in Zürich 1 ist Rudolf Lattmann, von Zürich, in Zürich 7. Kunstverlag (Postkarten) und graphische Produkte. Falkenstrasse 21.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Zivil- und Uniformschneiderei. — 1918. 16. Juli. Hans Robert Luginbühl, von Oberthal bei Grosshöchstetten, und Rosa Ottilia Rieder, von Gysenstein, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Luginbühl & Rieder** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1918 begonnen hat. Zivil- und Uniformschneiderei, Engestrasse 17.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Boîtes de montres argent. — 8 juillet. La société en nom collectif **Erard Henri et frère,** au Noirmont, fabrication de boîtes de montres argent (F. o. s. du c. du 26 septembre 1904, n° 368, page 1469), est dissoute par suite du décès de l'un des associés Henri Erard, l'actif et le passif sont repris par la maison «Erard et Cie successeurs de Henri Erard et frère». La raison est radiée.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1918. 16 luglio. **Rettifica** d'ufficio. Ai liquidatori della società anonima **Il Progresso in Liquidazione** con sede in Lugano, di cui alla pubblicazione sul F. u. s. di c. 2 luglio 1918, n° 154, pag. 1078, va aggiunto il direttore Pietro Bottani, di Agra, in Lugano.

16 luglio. L'assemblea generale degli azionisti della società anonima «Tramvie Elettriche», con sede in Lugano, nella sua riunione del 13 aprile 1918, ha deciso lo scioglimento e conseguente liquidazione della società. A liquidatori vennero incaricati i membri del consiglio di amministrazione: Arch. Otto Maraini, di Lugano; ing. Ugo Guidi, di Viganello; Ettore Maffei, industriale, di Lugano; Battista Quattrini direttore, di Ascona; Dottor medico Giovanni Reali, di Cadro; Guido Petrolini, direttore di banca, di Brissago, e Gaetano Bianchi, direttore, di Lugano; tutti aventi il loro domicilio in Lugano, i quali firmeranno collettivamente a due sotto la ragione sociale **Tramvie Elettriche in Liquidazione.**

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

Boulangerie-pâtisserie. — 1918. 16 juillet. La raison **Charles Miéville,** à Morges, boulangerie-pâtisserie (F. o. s. du c. du 20 juillet 1916, n° 168, page 1154), est radiée ensuite du départ du titulaire.

Bureau de Payerne

Bazar, denrées coloniales, quincaillerie, mercerie, etc. — 11 juillet. La société en nom collectif **E. Givel et Cie,** exploitation du Bazar Payernois, denrées coloniales, quincaillerie, mercerie, etc., à Payerne (F. o. s. du c. du 20 novembre 1909, n° 289, page 1932), est dissoute. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Bureau d'Yverdon

Pierres fines. — 15 juillet. Le chef de la maison **A. Portmann,** à Yverdon, est Albert Portmann, de Escholzmatt (Lucerne), domicilié à Yverdon. Fabrication de pierres fines.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

Mécanique de précision et décolletage. — 1918. 10 juillet. La société en nom collectif **Schutz Frères**, mécanique de précision et décolletage, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 21 février 1918, n° 43), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée par jugement en date du 28 juin 1918.

Horlogerie. — 10 juillet. Le chef de la maison **Jules Eggimann**, à La Chaux-de-Fonds, est Jules-Hermann Eggimann, de Sumiswald, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Fabrication d'horlogerie; Rue du Collège n° 7. Cette maison a été fondée en 1912.

Fournitures industrielles. — 11 juillet. La maison de fournitures industrielles **Sandoz Fils et Cie, successeurs de Henry Sandoz**, société en nom collectif à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 6 janvier 1902, n° 4, 4 janvier 1905, n° 3, et 6 décembre 1911, n° 300), donne procuration collective à Julien Robert, comptable, de La Chaux-de-Fonds, Paul Courvoisier, voyageur de commerce, de Sonvilier (Berne), et John Dubois, du Locle, comptablo, tous à La Chaux-de-Fonds. La société est liée par la signature collective de deux fondés de procuration.

Décolletages. — 11 juillet. La société en nom collectif «Standard Co Reymond et Jeanneret», à La Chaux-de-Fonds, décolletages automatiques de précision de tous métaux pour toutes les industries (F. o. s. du c. du 25 janvier 1916, n° 20, et 20 octobre 1916, n° 247), est dissoute; la liquidation sera opérée sous la raison **Standard Co Reymond et Jeanneret en liquidation**, par Jean Erné, banquier, originaire de La Chaux-de-Fonds, domicilié à La Chaux-de-Fonds, et Edmond Bourquin, agent de droit, originaire des Verrières, domicilié à Neuchâtel, lesqueis engageront la maison par leur signature individuelle. La société donne procuration à Adonis-Ernest Panissod, comptable, à La Chaux-de-Fonds. originaire de Dompierre, Doubs (France), lequel engagera la société en liquidation en signant collectivement avec l'un des deux liquidateurs.

Horlogerie. — 12 juillet. La société en nom collectif **Levaillant et Bloch**, fabrication et commerce d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 31 juillet 1913, n° 193), est dissoute et sa raison radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société en commandite «Levaillant et Cie», à La Chaux-de-Fonds.

Julien et Marcel Levaillant, fabricants d'horlogerie, tous deux originaires de La Chaux-de-Fonds et y domiciliés, et Armand Bloch, fabricant d'horlogerie, originaire de Bâle, domicilié à Genève, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Levaillant et Cie**, une société en commandite, commençant le 1er juillet 1918, dans laquelle Armand Bloch est associé commanditaire pour une somme de fr. 100,000. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Levaillant et Bloch», radiée. Fabrication et commerce d'horlogerie; Rue du Parc n° 148.

Genf — Genève — Ginevra

1918. 13 juin. Aux termes d'acte reçu par Me Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 8 juin 1918, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière «Fundus C»**, une société par actions ayant son siège aux Eaux-Vives. Elle a pour objet l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le Canton de Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 10 actions de mille francs chacune, au porteur. L'organe de publication de la société est la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un seul administrateur. Le conseil d'administration est composé de Simon Lévy, ancien négociant, et de Madame Alice Lévy-Levaillant, épouse du précédent, sans profession, tous deux de Bâle-Ville, domiciliés aux Eaux-Vives. Siège social: 36, Quai des Eaux-Vives.

Atelier de couture et commerce de modes pour dames. 13 juillet. Le chef de la maison **J. Rey**, à Genève, est Mademoiselle Jeannette, soit Jeanne-Christine Rey, de nationalité française, domiciliée à Genève. Exploitation d'un atelier de couture et commerce de modes pour dames. 18, Rue des Allemands.

13 juillet. La **Chambre syndicale des Patrons maréchaux**, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 10 juillet 1901, page 989), a, dans son assemblée générale du 9 décembre 1917, adopté de nouveaux statuts aux termes desquels la dite association s'est transformée en société coopérative, conformément aux titre 27 du C. o., sous la nouvelle dénomination de **Union des Patrons Maréchaux du Canton de Genève**. Son siège reste à Genève. Elle a pour but de grouper et d'unir les patrons de la corporation des maréchaux, de sauvegarder leurs intérêts économiques, industriels et commerciaux. Pour pouvoir faire partie de la société il faut exploiter un atelier de maréchalerie : a) en faire la demande par écrit au président; b) adhérer aux statuts; c) être agréé à une assemblée générale par la majorité des membres présents; d) payer le droit d'entrée et les cotisations. La finance d'entrée est fixée à cinq francs, les cotisations mensuelles sont proposées par le comité et soumises à l'approbation de l'assemblée générale qui fixera son application pour chaque année. La qualité de sociétaire se perd: par décès, par démission envoyée par écrit au comité, dans ce cas, le démissionnaire devra s'acquitter des cotisations de l'année en cours, par radiation et exclusion dans les cas prévus aux statuts. Le sociétaire démissionnaire ou exclu, de même que les héritiers d'un sociétaire décédé, n'auront aucun droit sur les biens de la société. La société est dirigée par un comité de sept membres, nommés chaque année en assemblée générale et immédiatement rééligibles. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du trésorier et du secrétaire. Les sociétaires ne sont pas personnellement responsables des engagements de la société qui sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Le comité est actuellement composé de: Walther Pfenninger, président, des Eaux-Vives, y domicilié; Edmond Tapponier, trésorier, de Genève, y domicilié; Louis Malzacher, secrétaire, de Genève, à Plainpalais; Jean-Nicolas Johann, des Eaux-Vives, y domicilié; Jean Tapponier, de Genève. y domicilié; Alfred Bratschi, de La Lenk (Berne), au Petit-Lancy (Lancy), et Louis Mouchet, de Thônex, à Moillesulaz (Thônex); tous patrons maréchaux. Siège social actuel: Rue du Purgatoire (Café du Globe).

Genossenschafts-Liquidation

Triengen (Luzern). Die **Darlehens-Kassa Surental in Triengen** ist in das Stadium der freiwilligen Liquidation getreten. Gemäss Art. 712 des schweiz. O. R. werden hiermit alle Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche an genannter Kassa bis zum **30. Juli 1918** bei dem bestellten Liquidator, Herrn **Tanner, Moritz, in Triengen**, schriftlich geltend zu machen. (V 36)

Eidgenössische Kriegsgewinnsteuer

(Bekanntmachung der eidgenössischen Steuerverwaltung vom 15. Juli 1918.)

Gemäss Art. 33 des Bundesratsbeschlusses vom 8. September 1916 ist die Kriegsgewinnsteuer für das Jahr 1915 am Tage des Inkrafttretens des genannten Beschlusses, d. h. am 18. September 1916, für die nachfolgenden Jahre am ersten Tage nach Ablauf des Steuerjahres verfallen. Für die Steuerpflichtigen, die ihre Geschäftsjahre nicht mit dem Kalenderjahr abschliessen, gelten nach Art. 5, Absatz 3 (abgeändert gemäss Bundesratsbeschluss vom 9. November 1917) die übungsgemäss abgeschlossenen Geschäftsjahre als Steuerjahre.

In Anwendung von Art. 33, Absatz 4, des obgenannten Bundesratsbeschlusses hat das eidgenössische Finanzdepartement die Zahlungstermine für die Kriegsgewinnsteuer festgesetzt wie folgt: Für das Steuerjahr 1915 und 1915/16 auf 31. Mai 1917, für das Steuerjahr 1916 auf 30. November 1917, für das Steuerjahr 1916/17 auf 31. Mai 1918, für das Steuerjahr 1917 auf 30. November 1918.

Die Steuerpflichtigen haben dabei den Steuerbetrag bis längstens zu den genannten Terminen an die eidgenössische Staatskasse oder für deren Rechnung an die Schweizerische Nationalbank in bar und kostenfrei zu bezahlen. Von diesen Terminen an wird auch der Zins berechnet für Steuerbeträge der betreffenden Perioden, die später bezahlt werden.

Jeder Steuerpflichtige erhält auch eine persönliche Zahlungseinladung, sei es auf Grund der erfolgten Einschätzung oder, wenn diese noch nicht stattgefunden hat, auf Grund seiner Steuererklärung, wobei dann die endgültige Abrechnung nach erfolgter Einschätzung vorbehalten wird. Er kann aber schon vorher Abschlagszahlungen auf den festzustellenden Steuerbetrag leisten. Für Abschlagszahlungen, die wenigstens 30 Tage vor Ablauf der festgesetzten Zahlungsfristen erfolgen, wird ein Zins von 5 % für die Zeit vom Tage der Zahlung bis zum Zahlungstermin gewährt. Es werden jederzeit auch Vorauszahlungen auf die Kriegsgewinnsteuer späterer Steuerperioden entgegengenommen, und es wird für solche Vorauszahlungen den Steuerpflichtigen ebenfalls ein Zins von 5 % gewährt, berechnet vom Tage der Zahlung bis zum später festzusetzenden Zahlungstermin für die betreffende Steuerperiode.

Jede an die eidgenössische Staatskasse oder für deren Rechnung an die Schweizerische Nationalbank geleistete Abschlagszahlung oder Vorauszahlung ist der eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern zu avisieren.

Für die Steuerbeträge, die bis zum festgesetzten Zahlungstermin nicht bezahlt werden, wird Betreibung eingeleitet, und es wird überdies von dem auf den Zahlungstermin folgenden Tage hinweg ein Verzugszins von 5 % berechnet, und zwar gelangt dieser Zins auch dann zur Anrechnung, wenn die definitive Einschätzung aus irgend einem Grunde erst nach dem vom Finanzdepartement festgesetzten allgemeinen Zahlungstermin erfolgt, indem eben die Steuer auf diesen Termin geschuldet wird.

Ebenso hemmt die Einreichung eines Rekurses gegen die Taxation den Zinsenlauf nicht, sofern die eidgenössische Rekursbehörde nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt.

Ist ein Steueranspruch gefährdet oder hat der Steuerpflichtige keinen Wohnsitz in der Schweiz, so kann die eidgenössische Steuerverwaltung jederzeit Sicherheit verlangen.

* * *

Prescriptions concernant la vente des chaussures populaires

Pour la vente des chaussures populaires sont applicables les prescriptions et prix qui auront été notifiés aux dépôts de vente par la Centrale des chaussures populaires et statués par celle-ci d'entente avec la division de l'économie industrielle de guerre (art. 10 et 11 de la décision du Département suisse de l'économie publique du 21 juin 1918 concernant les articles fabriqués en cuir).

Les contraventions sont passibles des peines prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 22 mai 1918 relatif à l'approvisionnement du pays en cuirs.

Berne, le 16 juillet 1918.

Département suisse de l'économie publique:
Division de l'économie industrielle de guerre.

Impôt fédéral sur les bénéfices de guerre

(Avis de l'Administration fédérale des contributions du 15 juillet 1918.)

Conformément à l'article 33 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 septembre 1916, l'impôt sur les bénéfices de guerre pour l'année 1915 est échu le jour de l'entrée en vigueur de cet arrêté, c'est-à-dire le 18 septembre 1916 et pour les années suivantes le premier jour après l'échéance de l'année fiscale. Pour les contribuables qui ne clôturent pas leurs années commerciales avec l'année civile, les années commerciales clôturées selon la pratique sont considérées comme années fiscales d'après l'art. 5, al. 3 (modifié conformément à l'arrêté fédéral du 9 novembre 1917).

En application de l'art. 33, al. 4, de l'arrêté du Conseil fédéral précité, le Département fédéral des finances a fixé les délais de paiement pour l'impôt sur les bénéfices de guerre comme suit: pour l'année fiscale 1915 et 1915/16 le 31 mai 1917, pour l'année fiscale 1916 le 30 novembre 1917, pour l'année fiscale 1916/17 le 31 mai 1918, pour l'année fiscale 1917 le 30 novembre 1918.

Les contribuables doivent verser le montant de l'impôt au plus tard jusqu'aux échéances ci-dessus indiquées à la Caisse d'Etat fédérale ou, pour le compte de cette dernière, à la Banque nationale suisse en espèces et sans frais. A partir de ces dates, l'intérêt sera aussi compté pour les montants d'impôt des périodes en question qui seront payés tardivement.

Chaque contribuable reçoit en outre une invitation personnelle à verser son impôt, soit sur la base de la taxation préalable, soit, lorsque celle-ci n'a pas encore eu lieu, sur la base de sa déclaration d'impôt; dans ce dernier cas, le règlement de compte définitif reste réservé jusqu'au moment où la taxation aura été effectuée. Mais il peut opérer d'avance des versements à compte sur le montant d'impôt à fixer. Pour les acomptes versés 30 jours au moins avant l'échéance des délais de paiement fixés, il est accordé un intérêt de 5 % pour la période qui va du jour du versement à l'échéance du paiement.

On accepte de même en tout temps des paiements d'avance de l'impôt sur les bénéfices de guerre de périodes ultérieures; pour ces paiements d'avance, il est également accordé aux contribuables un intérêt de 5 % à compter du jour du versement jusqu'à l'échéance de paiement, échéance à fixer plus tard pour la période fiscale en question.

Lors de versements d'acomptes ou de paiements d'avance à la Caisse d'Etat fédérale ou, pour le compte de celle-ci, à la Banque nationale suisse, on avisera l'Administration fédérale des contributions à Berne.

Les montants d'impôt qui n'ont pas été versés jusqu'au délai fixé feront l'objet de poursuites; de plus, il sera compté un intérêt moratoire de 5 % à partir du jour qui suit les délais de paiement. Cet intérêt est aussi porté en compte lorsque, pour une raison quelconque, la taxation définitive a lieu seulement après l'échéance générale de paiement fixée par le Département des finances, puisque l'impôt est dû à cette échéance.

De même, la présentation d'un recours ne suspend pas le cours des intérêts en tant que l'autorité fédérale de recours ne décide pas expressément autre chose.

Lorsqu'un impôt dû est compromis ou que le contribuable n'a pas de domicile en Suisse, l'Administration fédérale des contributions peut, en tout temps, demander des sûretés.

Aktiengesellschaft

Brown, Boveri & Cie.

BADEN (Schweiz)

Einladung

zur

ordentl. Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 5. August 1918, vormittags 10½ Uhr im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Baden

Verhandlungsgegenstände:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Kontrol stelle.
2. Genehmigung der Jahresrechnung, Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahlen von zwei Rechnungsrevisoren und einem Ersatzmann.

Stimmkarten werden bis und mit **Mittwoch, den 31. Juli 1918**, gegen Hinterlegung der Aktien,

am **Sitze der Gesellschaft**,
bei der **Aargauischen Creditanstalt in Baden**,
» dem **Schweizerischen Bankverein in Basel**,
» der **Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich**,
» der **Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich**,
» der **Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur und St. Gallen**,
(und den sämtlichen Sitzen und Zweigniederlassungen dieser Institute)
» den Herren **A. Sarasin & Co. in Basel**

durch diese Depotstellen verabfolgt. (4048 Q) 2015

Bilanz, Gewinn- und Verlust-Konto und Revisorenbericht können von den Herren Aktionären vom 27. Juli an bei uns eingesehen werden.

Baden, den 12. Juli 1918.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Gaswerk Einsiedeln

Von unserer 4½% Anleihe vom Jahre 1909 sind folgende 5 Nummern ausgelost worden: Nrn **15, 68, 72, 101, 115.**

Die Rückzahlung dieser Stücke erfolgt ab 31. Dezember 1918, mit welchem Tage die Verzinsung aufhört, bei der **Schweizerischen Bankgesellschaft Rapperswil.** (3145 Z) 2021

Sanatorium Valbella A. G. in Liq.

Davos-Dorf

Die Generalversammlung vom 1. Juni 1918 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und als Liquidatoren die Herren Rechtsanwälte **Dr. Nik. Stiffler** in **Davos** und **Walther Elsener** in **Zürich** bestellt. (S. H. A. B. Nr. 140 vom 17. Juni 1918.) 2005

Wir fordern daher diejenigen, die irgend welche Ansprüche an die Gesellschaft geltend machen wollen auf, diese Ansprüche sofort bei **Dr. Nik. Stiffler**, Rechtsanwalt, in **Davos-Platz**, anzumelden.

Zürich und **Davos**, den 15. Juni 1918.

Dr. Nik. Stiffler, Rechtsanwalt.
W. Elsener, Rechtsanwalt.

Caisse Hypothécaire du Canton de Fribourg à Fribourg (Suisse)

Obligations foncières série P 3¾%

Emprunt de fr. 3,000,000 de 1903

On été désignées par le sort pour être remboursées le 15 octobre 1918 les obligations ci-après qui cesseront de porter intérêt dès cette date:

Titres de fr. 1000

57	84	107	111	114	186	238	267	289	302	326
353	386	423	607	690	770	866	942	949	1061	1133
1141	1169	1187	1190	1191	1323	1330	1387	1389	1449	1453
1463	1512	1536	1568	1594	1622	1637	1638	1719	1737	1749
1754	1864	1902	1919	1931	1942	2041	2087	2089	2119	2160
2191	2218	2224	2282	2344	2380	2433	2440	2463	2533	2557
2595	2619	2661	2677							

Titres de fr. 500

2707	2708	2891	2892	3061	3062	3077	3078	3097	3098

Non réclamées en 1916: 608 887.
Non réclamées en 1917: 292 598 900 1654 1742.

Les porteurs d'obligations sorties au tirage qui en acceptent l'échange contre des titres 4¾ % pour des périodes de 3 ou de 5 ans bénéficient de l'intérêt 4¾ % dès le jour de l'échéance. (4177 F) 2019.

Fribourg, le 12 juillet 1918.

Le directeur: **Romain Weck.**

Rhätische Heilquellen A. G., Rhäzüns

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 3. August 1918, nachmittags 1 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Rhäzüns

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle
3. Abänderung der Statuten.
4. Wahlen des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
5. Feststellung der neuen Aktienzeichnungen.
6. Verschiedenes (eventuell Ankauf der Quellen).

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Revisoren liegen bis zum 3. August auf dem Bureau der Gesellschaft in Rhäzüns zur Einsicht der Herren Aktionäre auf Daselbst können gegen Aktienausweis Eintrittskarten für die General-versammlung bezogen werden 2030

Rhäzüns, den 16. Juli 1918.

Der Präsident des Verwaltungsrates: Süss.

COMMUNE DE LAUSANNE

Emprunt 3% 1897 — Amortissement de 1918

21e tirage au sort du 15 juillet 1918 de 255 obligations remboursables à fr. 500 le 15 octobre 1918. (32816 C) 2018.

53	1637	2765	4060	4936	6690	7853	8677	9776	11216	12614	13714	14706
73	1916	2880	4072	5043	6763	8015	8709	9782	11247	12626	13771	14712
90	1923	2910	4073	5108	6770	8119	8744	9963	11383	12715	13922	14769
245	1947	2940	4209	5120	6802	8242	8808	10065	11511	12739	13976	14783
247	1993	2967	4230	5391	6808	8254	9049	10199	11682	12757	13997	14854
263	2004	2990	4272	5417	6897	8326	9050	10274	11858	12768	14028	14905
273	2011	3011	4300	5522	6920	8330	9082	10293	11902	12810	14160	14953
487	2093	3079	4315	5825	7033	8357	9102	10304	11913	13060	14184	14955
573	2118	3187	4366	5913	7100	8366	9145	10349	11948	13126	14192	15161
589	2155	3204	4383	5943	7108	8410	9169	10355	11965	13145	14223	15384
615	2167	3228	4481	5976	7210	8439	9184	10497	11988	13146	14255	15437
846	2193	3277	4565	5983	7241	8442	9354	10535	11995	13154	14367	15481
865	2241	3342	4627	5994	7267	8468	9433	10651	12180	13181	14393	15618
1016	2242	3417	4645	6098	7299	8471	9443	10655	12201	13187	14403	15793
1055	2443	3588	4663	6021	7354	8495	9465	10806	12268	13195	14450	15924
1103	2447	3837	4810	6091	7437	8522	9467	10877	12275	13215	14509	
1442	2451	3872	4854	6157	7480	8607	9473	10982	12410	13394	14516	
1496	2502	3874	4875	6320	7600	8610	9606	11050	12529	13535	14559	
1535	2558	3931	4884	6430	7663	8611	9691	11051	12546	13663	14654	
1595	2739	4051	4929	6598	7702	8670	9722	11070	12597	13677	14684	

Lausanne, le 15 juillet 1918.

Direction des Finances.

Bank Steiner & Cie., Lausanne

Ausgabe von Kassascheinen in durch Fr. 100 teilbaren Beträgen. Die Titel lauten auf den Namen oder den Inhaber und sind mit Halbjahrescoupons versehen.

5½ % auf drei Jahre fest, 6 % auf fünf Jahre fest.

Wir vergüten ferner für Geldeinlagen
in Scheckrechnungen: 4 %
in Konto-Korrent mit einmonatlicher
Kündigungsfrist: 5 %

Spezialität: An- und Verkauf von erstklassigen staatlich garantierten Prämienvaloren. Wir verkaufen diese Titel auch in Konto-Korrent zu koulanten Bedingungen gegen beliebige monatliche Teilzahlungen, aber im Minimum **Fr. 5.— pro Titel.** — Prospekte gratis und franko auf Verlangen. (31675 L) 14281

Zu verkaufen

eine 1994.

Fabrikliegenschaft

38 Aren Halt, mit Geleiseanschluss, Kran, schönem Wohnhaus etc., bei Biel.

Off. unt. Chiffre **O 2447 U** an **Publicitas A.-G. Biel.**

Leinöl-Mühle im Kanton Tessin

übernimmt die Verarbeitung von Leinsamen, Reps, Nüssen, Haselnüssen und **Mandeln ohne Schalen, Arachis, Maiskörnerkeimen** etc. Bedingungen und Preis zu vereinbaren. (c 7211 O) 2025

Sich zu wenden an das **Oleificio Binaghi Bernardo in Mendrisio** (Tessin).

Lebensstellung f. tüchtigen Kaufmann

Zur Entlastung des Prinzipales wird tüchtige kaufmännische Kraft in altrenommiertes

Fabrikations- und Handelsgeschäft

gesucht. Bewerber wollen sich vertraulich, mit Angabe der bisherigen Betätigung und Gehaltsansprüchen, unter Chiffre **D 5714 Y** an **Publicitas** A. G., Bern melden. Vollste Diskretion zugesichert. 2024

Sommation

La **Société Immobilière de la Rue Collet**, à **Vevey**, étant entrée en liquidation, sommation est faite aux créanciers et autres ayants-droit de cette société d'avoir à produire leurs créances auprès du secrétaire soussigné dans le délai d'un an à partir de la 5me insertion, conformément à l'article 667 du C. F. O. (47504 V 2017

Vevey, le 15 juillet 1918.

Au nom de la Société Immobilière de la Rue Collet, en liquidation,

Le président: **Eug. Monod**, not.
Le secrétaire: **G. de Palézieux.**

Handels-Auskünfte

Adressen von Advokaten, Notaren, Inkasso- und Auskunftsbureaux etc.

Renseignements commerciaux

Adresses d'avocats, notaires, bureaux de recouvrements et de renseignements, etc.

Bern: *G. Bäriswyl*, Ink. Ausk.
Biel: *G. Fehlmann*, Not., Ink.
Brig: *J. v. Stockalper*, Adv., Inkasso.
Chx.-de-Fds.: *PAUL Robert*.
Freiburg: *Kreditschutzverein*
Genève: *Alfr. Schreiber*, av., 10, rue des Allemands. Deutsche Korrespondenz.
— *Herren & Guerchet*, renseignem. et recouvrem. s. tous pays. Brev. d'invent. marques, modèles, etc.
— *J. & W. Herren*, avocats, Représ. dev. tous tribunaux et juridictions.
— *John Renaud*, avocat Croix d'Or 17.
— *O. Martigny*, prat. en droit agent d'aff Bd. G. Favon.
— *Information-Office*, 9 rue Necker Rens. rech., etc.
— *John Grobet*, agent d'aff.
Lausanne: *L. Bertartonne*, agent d'aff. patenté (corr. deutsch u. italienisch. change, expert., gér.
Montreux: *Raccourster, E.*, Recouv. et contentieux.
— *Paul Pochon*, agt. d'aff. recouvrem. rens. Tel. 89.
Sarnen: *Durrer & Kathriner*, Adv., Ink.
St. Gallen: *E. Forster*, R'tsb.
— *Dr. F. Curti*, Adv. u. Ink.
Uster: *Dr. E. Stadler*, Advokaturbur. u. Ink. Tel. 211.
Zürich: *Schweiz. Informationsbureau*. Ggr. 1880. Ink.
— *Dr. Herforth*, Adv. H'delss.
— Prozesse: **Adv. Wenger.**

Zu verkaufen

An der Stadtgrenze Zürichs, ca. 8 Juch. kieshaltiges 2020.

Bauland

ev. auch teilweise billigst zu verkaufen. Offerten erbeten unter Chiffre **W 3159 Z an Publicitas A. G. Zürich.**

Amerik. Buchführ. lehrt grdl. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B15

Bern
Freitag, 19. Juli
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 19 juillet
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVI. Jahrgang — XXXVIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 170

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 170

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Schweizerische Einfuhrgenossenschaft für Eisen, Stahl und Metalle.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Société coopérative Suisse pour l'importation des fers, aciers et métaux. — Prescrizioni concernente la vendità delle calzature popolari.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Durch Erkenntnis des Bezirksgerichtes Bremgarten vom 13. Juli 1918 wird der Inhaberschuldbrief für Fr. 2000 d. d. 9. Dezember 1914, lautend auf den Namen Rudolf Läufer, Schreiner, in Rudolfstetten, gemäss Art. 854 O. R. als kraftlos erklärt. (W 321)

Bremgarten, den 13. Juli 1918.

Namens des Bezirksgerichtes:
Der Vizepräsident: F. Füglistaller.
Der Gerichtsschreiber: Keller.

Der Interimsschein von Fr. 500, Nr. 431876 der VII. Eidg. Mobilisationsanleihe von 1917 ist der Eigentümerin verloren gegangen. Der Schweizerischen Eidgenossenschaft (Finanzdepartement) ist das gerichtliche Verbot erlassen worden, die entsprechende Obligation auszuhändigen, es sei denn der Gesuchstellerin selbst, resp. ist sie aufgefordert worden, die Obligation beim Richteramt III Bern zu deponieren. (Art. 857 O. R.) (W 322)

Bern, den 1. Mai 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation lit. A, Nr. 2031, des I. schweizerischen Mobilisationsanleihens zu 5 % von 1914 wird hiermit aufgefordert, diesen Titel samt Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation an, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 323³)

Bern, den 30. Mai 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 3½ %, 1899/1902, Nrn. 468733 und 482033, wird hiermit aufgefordert, diese Mäntel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 324³)

Bern, den 27. Juni 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 20 Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 3½ %, 1910, 1. Serie, Nrn. 103459/78, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 325³)

Bern, den 28. Juni 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 1903, 3 % diff., Nrn. 99638/9, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 326³)

Bern, den 2. Juli 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweizerische Bundesbahnen 3½ %, 1899/1902, Nr. 179429, zu Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, diesen Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 327³)

Bern, den 2. Juli 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen 3½ % der Schweizerischen Bundesbahnen, von 1899/1902, Nrn. 90111, 310199, 332952, und 456744/5, und der Obligationen 4 % Schweizerische Bundesbahnen von 1912/14, Nrn. 13110, 13228 und 14732, zu Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 328³)

Bern, den 2. Juli 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Schweizer. Eisenbahnrente, 1890, 3 %, Lit. A, zu Fr. 30 jährlicher Rente, Nrn. 3448/50, 10393/6, 13554 und 21588/9, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 329³)

Bern, den 2. Juli 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den Obligationen Kanton Bern, 3½ %, 1900, Nrn. 5780/9, 21942/3, 22280/2, wird hiermit aufgefordert, diese Mäntel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 330³)

Bern, den 2. Juli 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 21. Juli 1916, veröffentlicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt 1916, Nrn. 175, 181 und 187, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den 5 Prioritätsaktien der Berner Alpenbahngesellschaft Nrn. 1155/9 aufgehoben. (W 331)

Bern, den 3. Juli 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen des 3½ % Anleihens der Schweizerischen Bundesbahnen von 1899/1902, Nrn. 382844/51, 122976/86 und 158039/14, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 332³)

Bern, den 3. Juli 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Eidgenossenschaft, 3 %, 1903, 2. Serie, Nrn. 19401/17, 26391/4, 38367, 41764/5, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 333³)

Bern, den 3. Juli 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen 3 % Staat Bern (Hypothekarkasse), 1897, Nrn. 24489/90 (und nicht der Obligationen 21489/90 des gleichen Anleihens, wie irrtümlicherweise in der Verfügung vom 18. Januar 1917, veröffentlicht im Schweiz. Handelsamtsblatt 1917, Nrn. 30, 36 und 40, steht), wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 334³)

Bern, den 4. Juli 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 8 Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 3½ %, 1899/1902, Nrn. 38493/500, und der Mäntel zu den 21 Obligationen des gleichen Anleihens, Nrn. 38501/21, wird hiermit aufgefordert, diese Mäntel und Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, einzureichen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 335³)

Bern, den 4. Juli 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der Interimsschein von Fr. 1000, Nr. 474748, der VII. Eidg. Mobilisationsanleihe von 1917 ist dem Eigentümer verloren gegangen. Der Schweizerischen Eidgenossenschaft (Finanzdepartement) ist das gerichtliche Verbot erlassen worden, die entsprechende Obligation auszuhändigen, es sei denn dem Gesuchsteller selbst, resp. ist sie aufgefordert worden, die Obligation beim Richteramt III Bern zu deponieren. (Art. 857 O.R.)

Bern, den 5. Juli 1918. (W 336)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Schweizerische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft in Bern

Das Rechtsdomizil für den Kanton Aargau wird verzeigt bei Herrn A. Amsler, Hauptagent, in Aarau, an Stelle des zurückgetretenen Herrn A. Keller-Jäggi in Aarau. (D 16)

Bern, den 17. Juli 1918. Der Direktor: Ochsenbein.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Wangen a. A.

Baugeschäft, Sägereiund Holzhandlung. — 1918. 16. Juli. Die Firma **And. Grütter, Zimmermeister** in Regenhalden zu Niedergrasswil, Gemeinde Seeberg (S. H. A. B. Nr. 40 vom 24. Februar 1891), ist wegen anderweitiger Firmagründung erloschen. Aktiven (ohne Liegenschaften) und Passiven der erloschen Firma gehen auf die Firma «And. Grütter & Sohn» in Regenhalden über.

Inhaber der Kollektivgesellschaft **And. Grütter & Sohn** in Regenhalden (Niedergrasswil), Gemeinde Seeberg, sind Andreas Grütter, Vater, und dessen Sohn Gottfried Grütter, beide Zimmermeister, von Seeberg, in Regenhalden. Baugeschäft, Sägerei und Holzhandel. Geschäftsbeginn: 1. Mai 1918. Die Firma übernimmt Aktiven (ohne Liegenschaften) und Passiven der erloschenen Firma «And. Grütter, Zimmermeister».

Schwyz — Schwyz — Svitto

Möbelfabrik. — 1918. 16. Juli. Die Firma **P. Rüttimann,** Möbelfabrik, in Siebnen-Galgenen (S. H. A. B. 1897, Nr. 252, Seite 1033), ist infolge Verziehts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «P. Rüttimann & Cie.», Möbelfabriken, Siebnen.

Peter Rüttimann, sen., von und in Siebnen-Galgenen, Peter Rüttimann, jun., von und in Siebnen-Galgenen, und Werner Rothlin-Rüttimann, von und in Lachen, haben unter der Firma **P. Rüttimann & Cie.,** Möbelfabriken, in Siebnen, mit Filiale Möbelfabrik in Lachen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1918 ihren Anfang genommen hat. Möbelfabriken. Geschäftslokal: Siebnen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1918. 15 juillet. Sous la dénomination de **Coopérative Concordia de Montbovon et environs,** il existe à Montbovon une société coo-

pérative, qui a pour but d'améliorer la situation économique et morale de ses membres, en leur procurant des denrées alimentaires et les autres articles nécessaires à la vie, aux meilleures conditions de qualité et de prix. Les statuts sont du 14 mai 1918; la durée de la société est illimitée. La qualité de membre s'acquiert par la demande d'entrée acceptée par le conseil d'administration et par l'inscription au registre des membres. Peuvent faire partie de la société, en adhérant aux statuts, les personnes des deux sexes, habitant Montbovon ou les environs, amies de ces organisations, et les personnes juridiques ayant leur siège légal dans le rayon d'action de la société. Chaque sociétaire, dans les deux mois qui suivent son admission, fait à la société une avance de dix francs, payable en deux versements de cinq francs et ne portant pas d'intérêt. Il est tenu de souscrire, éventuellement, une obligation de la société, dans le temps et aux conditions à fixer par le conseil d'administration. Ces obligations à terme, que la société peut émettre sous le nom de parts sociales et aux conditions à déterminer par un règlement, sont de 20 francs au maximum. Le montant de l'émission est fixé par l'assemblée générale, sur proposition du conseil d'administration. Le taux de l'intérêt est fixé par le conseil d'administration. Les obligations sont nominatives et ne peuvent être transférées sans l'assentiment écrit du comité. L'intérêt ne sera compté qu'à partir du versement intégral de la somme. Les obligations sont remboursables de trois ans en trois ans, moyennant un avertissement préalable de six mois. La qualité de sociétaire se perd: a) par la démission, donnée par écrit; b) par décès; c) par exclusion. La démission et l'exclusion entraînent la perte de tout droit aux biens de la société ainsi qu'aux répartitions de l'exercice en cours. L'exclusion est prononcée sans appel par le conseil d'administration. Quiconque cesse de faire partie de la société, pour quelque motif que ce soit, n'a droit à aucun remboursement avant la fin de l'exercice en cours, ni avant un délai maximum de trois mois comptés depuis la sortie. En cas de décès d'un sociétaire, son droit est transmissible à l'un de ses enfants, pourvu qu'il remplisse les conditions fixées à l'art. 3 et en avise le conseil d'administration dans les deux mois qui suivent le décès. Les indivis peuvent jouir en commun de ce droit et assister aux assemblées de la société avec une seule voix délibérative. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle, les engagements de la société n'étant garantis que par l'avoir social. Le bilan annuel, servant de base pour la supputation des bénéfices, sera établi conformément aux prescriptions de l'art. 656 C.O. L'excédent net, après payement de l'intérêt aux obligations, sera réparti comme suit: a) au fonds de réserve une quote-part allant du 20 % au 10 %; b) à la ristourne une quote-part allant du 60 % au 70 %; c) aux oeuvres sociales et charitables, à désigner par le conseil d'administration, une quote-part allant du 20 % au 10 %. Le fonds de réserve reste, en toute éventualité, propriété de la société. Les membres n'ont aucun droit personnel sur ce fonds et ne peuvent en aucun cas en demander le partage. Ce fonds doit servir à couvrir les pertes éventuelles qui pourraient résulter du bilan. Si le fonds de réserve ne suffit pas pour couvrir le déficit, les avances des sociétaires sont engagées. Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale; b) le conseil d'administration composé d'au moins sept membres, nommés par l'assemblée générale pour deux ans; c) le comité directeur composé de trois membres, nommés par le conseil d'administration. Le société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et d'un autre membre du comité directeur ou du gérant. Le comité directeur est composé de Clément Pernet, agriculteur, de et à Montbovon, président; Aloys Grangier, agriculteur, de et à Montbovon, membre; Maurice Pflug, agriculteur, de Flühli (Ct. de Lucerne), domcilié à Montbovon, membre; Louis Gillet, secrétaire communal, de et à Montbovon, est choisi comme gérant.

Bureau de Fribourg

Chiffons et papier. — 15 juillet. La maison **J. Rangheard**, achat de chiffons, vieux métaux, à Fribourg (F. o. s. du c. du 21 septembre 1917, n° 221, page 1515), modifie son genre de commerce en celui de: commerce de chiffons et papier. La maison donne procuration à Jean Brun, de nationalité française, domicilié à Fribourg.

Tannerie, cuirs, peaux brutes et peaux de fourrures. — 15 juillet. Le chef de la maison **Ch. Renz**, tannerie, commerce de cuirs et peaux brutes et peau de fourrures, à Fribourg, actuellement originaire de Montilier (Lac) (F. o. s. du c. du 3 août 1916, n° 180, page 1222), donne procuration à Emile Muller, originaire de Cressier sur Morat, domicilié à Fribourg.

16 juillet. Sous la dénomination de **Syndicat des propriétaires de chevaux de la commune de Fribourg**, il existe à Fribourg une société coopérative qui a pour but de sauvegarder les intérêts généraux de ses membres et de leur assurer des conditions économiques favorables dans l'exploitation de leur commerce. Les statuts de la société ont été dressés le 28 juin 1918. La durée de la société est illimitée. Pour devenir membre du syndicat, il faut en adresser la demande au président, être agréé par le comité, signer les statuts et payer une finance d'entrée de fr. 10. Les sociétaires peuvent donner leur démission pour la fin d'un exercice, soit le 31 décembre de chaque année, par lettre chargée adressée au président, au moins trois mois à l'avance. L'exclusion d'un membre peut être prononcée en tous temps par l'assemblée générale, à la majorité des deux tiers des voix représentées à l'assemblée. Il sera perçu une cotisation annuelle fixe de deux francs par cheval dont le sociétaire disposait en moyenne pendant l'exercice précédent. Seul l'avoir social répond des engagements du syndicat, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, un comité de cinq membres nommés par l'assemblée générale pour une année et rééligibles et les vérificateurs des comptes. Le président et le secrétaire engagent valablement la société à l'égard des tiers par leur signature collective. Le comité est composé de: Président: Auguste Fasel, de Fribourg, entrepreneur postal; vice-président: Fernand Claraz, de Fribourg, camionneur; secrétaire: Hermann Lang, de Fribourg, camionneur; caissier: Albert Vicarino, de Fribourg, négociant; adjoint: Joseph Clément, d'Ependes, marchand de bétail; tous domiciliés à Fribourg.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

Schuhwaren, usw. — 1918. 17. Juli. **C. F. Bally A. G. (Société Anonyme C. F. Bally) (C. F. Bally Limited)** in Schönenwerd (S. H. A. B. Nr. 298 vom 20. Dezember 1917 und dortige Verweisung). Die Generalversammlung vom 29. April 1918 hat die Statuten der Gesellschaft revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatte publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital wird von achtzehn Millionen Franken auf sechsundzwanzig Millionen Franken (Fr. 26,000,000) erhöht, eingeteilt in 26,000 Aktien zu Fr. 1000. Hiervon lauten 8000 auf den Namen (Nr. 1—8000) und 18000 auf den Inhaber (Nr. 8001—26000). Die Aktien Nr. 1—24000 (Fr. 24,000,000) sind ausgegeben und voll einbezahlt. Für die restlichen Aktien Nr. 24001—26000 (Fr. 2,000,000) ist der Verwaltungsrat ermächtigt, zu ihm gutscheinender Zeit insgesamt oder in von ihm zu bestimmenden Teilbeträgen und zu von ihm festzusetzenden Emissionsbedingungen zu begeben. Die übrigen Punkte der publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1918. 15. Juli. Die Genossenschaft unter dem Namen **Betriebskrankenkasse der Firma Jezler & Cie** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 136 vom 15. Juni 1915, Seite 829/30) hat in der Generalversammlung vom 9. März 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der veröffentlichten Tatsachen getroffen: Mitglied kann jede bei der Firma Jezler & Cie angestellte Person werden; c) wenn sie sowohl bei keiner andern Kasse für ärztliche Behandlung und Arznei, als auch nicht schon in mehr als einer Kasse für Krankengeld versichert ist. Die Beiträge werden an jedem Zahltag (14 täglich) vom Lohn in Abzug gebracht und betragen für die I. Klasse Fr. 1.10; für die II. Fr. 1.50; für die III. Fr. 1.90; für die IV. Fr. 2.30; für die V. Fr. 2.70, und für die VI. Fr. 3.10. Aus dem Vorstand sind der Präsident, August Sternegg, der Vizepräsident, Traugott Schneider, und die Beisitzer Gottfried Brütsch und Roderich Dengel ausgetreten und daher die Unterschriften der zwei erstern erloschen. In den Vorstand wurden gewählt: Zum Präsidenten: Der bisherige Aktuar, Hans Rota, Hammerarbeiter, von Feuerthalen (Zürich), in Buchthalen; zum Vizepräsidenten: Der bisherige Beisitzer Johann Baptist Knill, Monteur, von Appenzell, in Schaffhausen; zum Aktuar: Emil Hefti, Monteur, von Schwanden (Glarus), in Feuerthalen; zu Beisitzern: Emil Wolf, Presser, von und in Langwiesen (Zürich); Heinrich Moser, Mechaniker, von und in Neuhausen, und Emil Walter, Besteckarbeiter, von und in Schaffhausen. Namens der Genossenschaft führen der Präsident, eventuell der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

Holzschuh- und Holzsohlengeschäft. — 1918. 16. Juli. Die Firma **Emil Konrad**, Holzschuh- und Holzsohlenfabrik, in Bremgarten (S. H. A. B. 1918, Seite 54), ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Zürich erloschen.

16. Juli. Die Firma **Bleicherei & Färberei Wohlen A. G.** in Wohlen (S. H. A. B. 1918, Seite 983) erteilt Einzelprokura an Paul Dubler, von und in Wohlen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Oreficeria ed argenteria. — 1918. 15 luglio. Titolare della ditta **Battista Tettamanti**, in Bellinzona, è Battista Tettamanti, di Francesco, di ed in Bellinzona, oreficeria ed argenteria.

Vini, coloniali, formaggi, ecc. ecc. — 15 luglio. La società in nome collettivo **Figli di Celestino Stoffel**, in Bellinzona (F. u. s. di c. 23 giugno 1915, n° 143, pag. 879), notifica che Arturo Stoffel (ora gli Eredi) hanno cessato di far parte della ditta; e che in sostituzione e luogo del socio defunto Cesare Stoffel, è subentrata a far parte della società Adele Stoffel, ved. fu Cesare, di ed in Bellinzona e con ciò la società resta attualmente composta da Celeste Stoffel, fu Celestino, e Adele Stoffel, ved., in Bellinzona, i quali continuano il commercio, sotto la medesima ragione. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma del socio Celeste Stoffel. A Manlio Stoffel, fu Cesare, da Vals, in Bellinzona, viene conferita la procura per firmare a nome della società.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1918. 9 juillet. Suivant statuts adoptés le 7 juin 1914, il existe sous la dénomination de **Société suisse des géomètres (Schweizerischer Geometer-Verein) (S. G. V.)** une association dans le sens du titre deuxième, chapitre II (art. 60 et suivants) du Code civil suisse. Son but est de contribuer au développement de la profession de géomètre au point de vue scientifique et économique, au maintien des relations amicales entre ses membres et à la défense de leurs intérêts matériels et de l'intérêt de toute la corporation. Les moyens dont la société dispose pour atteindre ce but sont les suivants: a) Assemblées générales périodiques ou extraordinaires et assemblées des délégués; b) publication d'un journal professionnel suisse; c) création et extension d'une bibliothèque professionnelle, à la disposition de tous les sociétaires; d) création de sections; e) mise à exécution des mesures complétant les décisions législatives ou professionnelles se rapportant au métier en général et à la préparation technique des géomètres et de leur personnel; f) régularisation et unification des méthodes de soumissions ou de taxations, établissement d'un tarif uniforme d'honoraires. La société est inscrite au registre suisse du commerce; elle a son siège au domicile de son président (actuellement à L'Isle (Vaud). La société n'est engagée que par son avoir. Elle est engagée valablement par la signature collective du président ou du vice-président avec celle du secrétaire ou du trésorier. La société suisse des géomètres comprend des membres actifs et des membres honoraires. Peut être admis comme membre actif tout géomètre porteur du diplôme fédéral, c'est-à-dire ayant le droit de participer aux opérations concernant le registre foncier. Peuvent aussi faire partie de la société les fonctionnaires supérieurs des offices de mesuration, ainsi que les professeurs des écoles techniques officielles. L'admission est du ressort du comité central. Les membres honoraires sont nommés par l'assemblée générale sur la proposition du comité central ou de l'assemblée des délégués. La qualité de sociétaire se perd, décisions du comité central réservées: a) par lettre de démission à adresser au comité central; b) par radiation ou exclusion ensuite de non accomplissement des obligations financières ou morales vis-à-vis de la société centrale, en vertu de décision du comité central, après rapport du comité de la section intéressée; c) par retrait du diplôme fédéral de géomètre, effectué par l'autorité compétente (art. 12 du règlement sur l'obtention du diplôme de géomètre du 27 mai 1911 et art. 24 du règlement sur l'obtention du diplôme fédéral de géomètre du 14 juin 1913. Le sociétaire démissionnaire qui n'a pas envoyé sa démission avant le 1er janvier n'est déchargé de ses obligations envers la société qu'à la fin de l'année courante. Il perd tout droit à l'actif de la société. Toute démission ou radiation doit être publiée dans le journal de la société. Les sociétaires exclus de la société centrale ne peuvent plus être acceptés à nouveau par les sections. Les organes de la société sont: a) L'assemblée générale ordinaire ou extraordinaire; b) l'assemblée des délégués. c) le comité central; d) le journal, soit sa rédaction; e) la commission de vérification des comptes; f) les commissions avec mandat spécial (commission de taxation, commission de tarif, etc.). Les pouvoirs et attributions de ces organes ainsi que leur mode de fonctionner sont établis par les statuts et sont conformes à la loi. L'assemblée générale ordinaire a lieu annuellement et, dans la règle, au printemps. L'assemblée ordinaire des délégués a lieu au moins quatre semaines avant la réunion de l'assemblée générale de la société. Le comité central administre la société et la représente vis-à-vis des tiers. Il se compose du président, du vice-président, du secrétaire, du trésorier et de trois membres. Il est nommé pour deux ans parmi les représentants des différentes parties de la Suisse. Pour couvrir les dépenses ordinaires et extraordinaires, la soci-

été dispose des ressources suivantes: 1. Finance d'entrée de fr. 5; 2. cotisation annuelle des membres actifs fixée chaque année par l'assemblée générale; 3. allocations et subventions volontaires, amendes conventionnelles. L'année comptable correspond à l'année civile. Des modifications aux statuts ne peuvent être décidées que pour autant que les $^2/_3$ des membres présents à l'assemblée générale y adhèrent. La dissolution de la société ne peut être prononcée valablement que si elle est votée par les $^2/_3$ au moins des sociétaires. La dernière assemblée détermine l'emploi de la fortune de la société. L'assemblée du 24 juin 1917. a élu comme président: John Mermoud, de Policz le Grand, domicilié à L'Isle; vice-président: Ernest Albrecht, de Stadel et Dielsdorf (Zurich), domicilié à Berne; secrétaire: Théodor Baumgartner, de Winterthur (Zurich), domicilié à Seebach (Zurich), et caissier: Johann Allenspach, de Kurzrickenbach (Thurgovie), domicilié à Gossau (St-Gall); tous géomètres.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

Vins. — 1918. 15 juillet. Le chef de la maison **D. Antille,** à Sierre, est Domien Antille, de Georges, originaire de Sierre, y domicilié; commerce de vins en gros et détail.

Bureau de St-Maurice

Commerce de bois et scierie. — 16 juillet. Le chef de la maison **Emmanuel Rey-Mermet,** à Val d'Illiez, est Emmanuel Rey-Mermet, de et à Val d'Illiez. Commerce de bois et scierie.

Commercedeboisetscierie. — 16 juillet. Le chef de la maison **Rey Ignace,** à Val d'Illiez, est Ignace Rey, de et à Val d'Illiez. Commerce de bois et scierie.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Vins. — 1918. 15 juillet. La maison **Paul Colin,** vins, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 8 juillet 1902, n° 259, page 1033), est radiée par suite de remise de commerce dès fin juin 1917 à la Société Epicerie Zimmermann S. A.

Genf — Genève — Ginevra

1918. 15 juillet. La **Société des Vieux Grenadiers,** association ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 7 mai 1909, page 814), ayant renouvelé son comité, a désigné en qualité de président, Marius Stoessel, professeur, de Genève, y domicilié; en qualité de secrétaire, Ami Chatelain, directeur d'assurances, de Plainpalais, y domicilié, et en qualité de trésorier, Jules Gundina, directeur, de Genève, domicilié à Plainpalais, lesquels signent collectivement au nom de l'association. Louis Cartier, Charles Rollard et François Fromaget, sont radiés.

15 juillet. **Publicitas S. A.,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 16 août 1917, page 1326). Ercole Lanfranchi, négociant, de Tegna (Tessin), y domicilié, a été appelé aux fonctions d'administrateur, en remplacement de Charles Haccius, démissionnaires, lequel est radié.

Schweizerische Einfuhrgenossenschaft für Eisen, Stahl u. Metalle

In Ausführung des deutsch-schweizerischen Wirtschaftsabkommens vom 15. Mai 1918 wird eine Einfuhrgenossenschaft für Eisen, Stahl und Metalle (S. E. G. E. S.) gegründet.

Denjenigen Personen und Firmen, die der im Herbst 1916 gegründeten und im Herbst 1917 in Liquidation getretenen Genossenschaft für den Bezug von Eisen und Stahl angehörten, werden wir die nötigen Unterlagen zustellen.

Alle diejenigen Firmen, die von uns zur Anmeldung nicht aufgefordert werden und die sich für den Import der genannten Materialien interessieren, ersuchen wir, uns ihre Adresse sobald als möglich anzugeben. Wir werden den betreffenden Firmen die Unterlagen unverzüglich zustellen.

Bern, den 19. Juli 1918.

Schweizerisches Volkswirtschaftsdepartement,
Sektion: Eisen- und Stahlversorgung der Schweiz, **Dübi.**

* * *

Société coopérative Suisse pour l'importation des fers, aciers et métaux

En exécution de la convention économique germano-suisse du 15 mai 1918 il est constitué une société coopérative pour l'importation des fers, aciers et métaux (S. E. G. E. S.).

Nous ferons parvenir les pièces nécessaires aux personnes et aux maisons ayant fait partie de la société coopérative «Bureau central suisse pour l'importation de fer et d'acier d'Allemagne» constituée en automne 1916 et liquidée à la période correspondante de l'année 1917.

Toutes les maisons n'ayant pas été invitées à s'annoncer et s'intéressant à l'importation des marchandises précitées sont priées de nous indiquer leur adresse dans le plus bref délai possible, afin que nous puissions leur remettre les pièces en question.

Berne, le 19 juillet 1918.

Département suisse de l'économie publique,
Section: Office pour l'approvisionnement de la Suisse en fer et acier, **Dübi.**

Prescrizioni concernente la vendità delle calzature popolari

Per la vendità delle calzature popolari vengono applicati le prescrizioni e i prezzi notificati ai depositi di vendità dalla Centrale delle calzature popolari e emanati da quest' ultima d'accordo colla divisione dell' economia industriale di guerra (art. 10 e 11 delle disposizioni del Dipartimento svizzero dell' economia pubblica del 21 giugno 1918 concernente gli articoli fabbricati di cuoio).

Le contravvenzioni sono punibili in conformità del decreto del Consiglio federale del 22 maggio 1918 concernente l'approvvigionamento di cuoio per il paese.

Berna, 16 luglio 1918.

Dipartimento svizzero dell' economia pubblica:
Divisione dell' economia industriale di guerra,

Annoncen-Regie: **PUBLICITAS A. G.**

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: **PUBLICITAS S. A.**

Waadtländische Versicherung auf Gegenseitigkeit

Die Mitglieder sind höfl. eingeladen zu der

ausserordentlichen Generalversammlung

auf **Donnerstag, den 25. Juli 1918,** nachmittags 2 Uhr, im **Saale der XXII Kantone, Bahnhofbuffet Lausanne,** mit folgender **Tagesordnung:**

1. Protokoll über die letzte Generalversammlung.
2. Bericht der Kommission schliessend mit der Fortführung der Tätigkeit der Waadtländischen Versicherung. Gleichlautende Ansicht des Verwaltungsrates. Diskussion.
3. Revision der Statuten und des Reglementes über die Gewinnverteilung.
4. Statutarische Wahlen. (32841 L) 2035
5. Festsetzung der Entschädigungen an den Verwaltungsrat und an den Direktionsvorstand.
6. Bericht der Kommission über die Eingabe der 260 Mitglieder.
7. Verschiedenes.

Lausanne, den 13. Juli 1918.

Der Verwaltungsrat.

PS. Der Bericht der Kommission und der Entwurf der abgeänderten Statuten werden an alle diejenigen Mitglieder versandt, die bei der Waadtländischen Versicherung auf Gegenseitigkeit in Lausanne, Galeries du Commerce, um deren Zustellung ersuchen.

Verschiedene Berichte und Darlegungen über die Lage der Waadtländischen Versicherung sind beim **Geschäftssitz vorgelegt.**

Prüfung der Eintrittskarten von 1½ Uhr an.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G. in Olten

Laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 13. Juli 1918 wird der Coupon Nr. 22 pro 1917/18 der alten Aktien mit **Fr. 35,** der Coupon Nr. 2 der neuen Aktien Nr. 4001— 22000 mit **Fr. 11.65** und der Coupon Nr. 2 der neuen Aktien Nr. 22000—30000 mit **Fr. 2.35** bei nachstehenden Stellen kostenfrei eingelöst: (1800 Q)

Aargauische Kreditanstalt, Aarau und Baden.
Aktiengesellschaft Leu & Cie., Zürich.
Luzerner Kantonalbank, Luzern.
Schweiz. Bankgesellschaft, Zürich und Winterthur.
Schweiz. Kreditanstalt, Zürich.
Soloth. Kantonalbank, Solothurn.
Ersparniskasse Olten.

Die nicht konvertierten Obligationen zu 4½ % von 1908 unserer Gesellschaft, welche auf 30. Juni 1918 zur Rückzahlung gekündet sind und mit diesem Tage ausser Verzinsung fallen, werden gegen Abgabe der Titel bei den üblichen Zahlstellen eingelöst.

Olten, den 13. Juli 1918.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: **Dr. W. Boveri.**

Assurance Mutuelle Vaudoise

Les sociétaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **jeudi 25 juillet 1918,** à 2 heures de l'après-midi, à la **Salle des XXII Cantons,** au **Buffet de la Gare de Lausanne,** avec l'**ordre du jour** suivant:

1. Procès-verbal de la dernière assemblée générale.
2. Rapport de la commission concluant au maintien do l'activité de la mutuelle. Avis conforme du conseil d'administration. Discussion.
3. Revision des statuts et du règlement sur la répartition des bénéfices.
4. Elections statutaires. (32841 L) 2036
5. Fixation de la rémunération du conseil d'administration et du comité de direction.
6. Rapport de la commission sur la pétition des 260 sociétaires.
7. Propositions individuelles.

Lausanne, le 13 juillet 1918.

Le conseil d'administration.

NB. Le rapport de la commission et le projet de statuts revisés seront adressés aux sociétaires qui en feront la demande à la Mutuelle Vaudoise, Lausanne, Galeries du Commerce.

Divers rapports et consultations sur la situation de la société sont déposés au siège social.

Contrôle des entrées dès 1½ heures.

Brasserie du Cardinal S. A., Fribourg

Emprunt 4½% de fr. 2,000,000 de 1907

Les obligations suivantes sont sorties au sixième, tirage du 12 juillet 1918:

23	561	913	1304	1653	2127	2511	3364	3793
47	563	974	1318	1685	2133	2595	3444	3807
87	628	985	1323	1706	2149	2628	3465	3855
100	706	1027	1371	1749	2182	2873	3575	3877
104	746	1077	1493	1774	2265	2902	3604	3897
152	769	1084	1562	1835	2266	2915	3611	3919
190	772	1105	1577	1862	2293	2935	3635	3967
238	781	1110	1607	1902	2300	2988	3646	3999
248	784	1155	1621	1920	2305	3020	3651	
441	818	1193	1630	1963	2375	3046	3656	
504	860	1199	1635	1978	2432	3093	3664	
516	865	1218	1642	2049	2448	3181	3693	
539	910	1260	1651	2054	2459	3315	3753	

Le remboursement se fera dès le 1er novembre 1918 auprès de toutes les Banques d'arrondissement et Comptoirs de la Banque Populaire Suisse. L'intérêt de ces titres cesse de courir depuis cette date. (4217 F) 2028.

Non réclamé: 2671 sorti en 1917.

Le conseil d'administration.

PROJEKTIEREN SIE

den

Umbau von unrationellen Kran- und Hebezeuganlagen, mit Handbetrieb in elektrisch betriebene, die Einrichtung von elektrischen Coaks- und Torftransportanlagen, Beschickungsanlagen in Konservenfabriken und Mostereien, Beschickungsanlagen für Gasgeneratoren (3375 Lz) 2002

so stehen wir mit unserem FACHMÄNNISCHEN RATE gerne zu Ihrer Verfügung

SCHINDLER & CIE., LUZERN

SPEZIALFABRIK FÜR ELEKTRISCHE HEBEZEUGE

Limmattal-Strassenbahn

Die Herren Aktionäre werden hiermit gemäss Art. 7 der Statuten zur diesjährigen (3169 Z) 2026

ordentlichen Generalversammlung

welche **Mittwoch, den 31. Juli 1918,** nachmittags 2½ Uhr, im **Gasthof** zur **Lilie** in **Schlieren** stattfindet, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Verwaltungsberichtes und der Rechnungen pro 1917. Bericht der Rechnungsrevisoren und Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresertrages.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1918 und deren Suppleanten.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung werden gegen Vorweisung der Aktien im Bureau der Gesellschaft in Schlieren ausgegeben. Der Verwaltungsbericht mit Rechnungen und Bericht der Kontrollstelle kann vom 23. Juli an ebendaselbst bezogen werden.

Schlieren, den 17. Juli 1918.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Vizepräsident: **Jos. Koch.**

Glühfadenfabrik Aarau A. G. vorm. Gmür & Cie., Aarau

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 3. August 1918, nachmittags 3 Uhr ins Hotel Schweizerhof in Baden

TRAKTANDEN:

1. Neuwahl des Verwaltungsrates und dessen Stellvertreter.
2. Firmaänderung. 2023

Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vor der Versammlung im Versammlungslokal bezogen werden.

Namens der Verwaltung,

Der Delegierte des Verwaltungsrates: **G. Gmür.**

Kanton Graubünden

Anleihen à 3% von 1897, Serie B

Nr. 1—20,000

XVI. Verlosung, laut Anleihensvertrag, 10. Juli 1918

Rückzahlung am 1. Oktober 1918

277 Stück à Fr. 500, nämlich die Nummern:

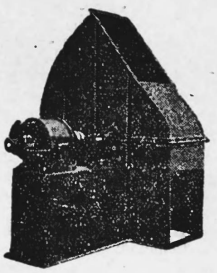
14	709	1659	3407	5365	6817	8475	10245	12288	13738	16401	18826
21	793	1692	3551	5408	6821	8519	10374	12289	13750	16441	18899
25	849	1706	3608	5409	6850	8594	10405	12313	13858	16536	18909
31	926	1722	3627	5423	6837	8631	10438	12364	14032	16598	18944
56	945	1741	3776	5455	6929	8640	10442	12396	14058	16649	19015
81	968	1916	3830	5586	6974	8783	10858	12412	14076	16943	19035
93	1017	1943	3880	5713	7015	8789	10981	12544	14291	17067	19099
102	1023	1994	3900	5732	7114	8993	10983	12570	14499	17069	19121
104	1033	2035	4041	5904	7437	9149	10984	12628	14511	17077	19239
172	1046	2271	4061	5924	7551	9232	11031	12639	14571	17122	19426
175	1090	2324	4177	5926	7561	9385	11128	12687	14575	17300	19453
183	1191	2403	4197	6078	7596	9392	11146	12812	14585	17507	19728
211	1195	2454	4278	6154	7598	9412	11392	12825	14631	17558	19966
301	1265	2656	4374	6303	7765	9462	11468	12827	14704	17682	
312	1271	2673	4420	6392	7800	9527	11484	12847	14945	17792	
316	1275	2699	4662	6451	7915	9542	11500	12943	15015	18048	
369	1388	2768	4665	6484	7937	9553	11555	13017	15133	18138	
391	1489	2814	4829	6487	7953	9634	11774	13296	15143	18152	
433	1497	2962	4839	6491	8048	9662	11896	13305	15263	18236	
447	1517	3005	4893	6591	8174	9906	12076	13467	15424	18465	
469	1552	3103	4986	6641	8297	10003	12093	13480	15440	18507	
500	1568	3111	5087	6696	8342	10006	12163	13522	15821	18609	
581	1621	3213	5198	6784	8446	10136	12186	13534	16180	18611	
638	1642	3317	5288	6805	8448	10224	12237	13582	16309	18737	

Mit dem 1. Oktober 1918 hört die Verzinsung obiger Titel auf. (1211 Ch) 2033.

Chur, den 10. Juli 1918.

Das Finanzdepartement: Dr. Bossi.

G. Meidinger & Cie., Maschinenfabrik, Basel



Zentrifugal-Ventilatoren

für alle Bedürfnisse der Industrie
Lüftung, Trocknung, Entstaubung

Hochdruck-Gebläse

Kupolofen- und Schmelzgebläse
Schmiede-Ventilatoren

Unterwind- und Rauchzug-Gebläse

Elektromotoren (3612 Q) 1804

Société Immobilière de Champ-Fleuri

Lausanne

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

lundi 29 juillet 1918, à 11 heures du matin, en l'étude du notaire **H. Vidoudez,** Grand-Pont 16, à **Lausanne.** 2029

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration.
Emprunt.

L'admission à l'assemblée a lieu sur présentation des titres d'actions, ou de certificats constatant leur dépôt, en banque. (12783 L)

Le conseil d'administration.

Liste du soixante-sixième tirage des primes

opéré le 10 juillet 1918, des obligations de fr. 100 de l'emprunt 2% de 8 millions, de 1895

Numéros	Primes	Numéros	Primes	Numéros	Primes	Numéros	Primes	Numéros	Primes
	Fr.		Fr.		Fr.		Fr.		Fr.
7306	500	44807	500	51294	400	68555	1000	77860	400
14776	500	46118	500	55957	500	69793	400	78118	500
19524	500	48486	2000	61580	10000	72866	500		
41304	500	48632	400	66165	500	77245	400		

Selon le plan de tirage indiqué sur les titres, ces obligations sont payables le **1er mars 1962;** cependant la Banque de l'Etat de Fribourg pale dès à présent leur contre-valeur, sous escompte, contre remise des titres. (4246 F) 2037.

Fribourg, le 10 juillet 1918. **Banque de l'Etat de Fribourg.**

HOLZWOLLE

(Verpackungsmaterial)

In diversen Numeros, in Ballen gepresst, sofort lieferbar, **en gros und Detail.** 1466.
Anfr. unt. Chiffre U 5474 O an **Publicitas A.-G. Bern.**

Schuhfabrikation

Ein in allen Teilen durchaus erfahrener **Fachmann** (Schweizer) mit Auslandspraxis, sucht **Kapitalisten** als **Teilhaber** zur Gründung einer Schuhfabrik in der Schweiz.
Offerten unter Chiffre **Oc 6741 Y** an **Publicitas A. G., Bern.** 2031

Zu verkaufen

Zementschlagpresse „Memag"

für Zement oder Sandstein, sowie

2 Mahlgänge

mit je 2 Champagnersteinen

Offerten und Anfragen an **Postfach 12290, Basel 2.** (4000 Q) 1990

Fabrique de gypse

à vendre dans le canton de Vaud, avec force hydraulique concessionnée, comprenant les machines, outillage et installation complète. Marchandise fabriquée, sacherie, chars, voie Decauville etc. Immeubles d'une contenance de 24,565 m², comprenant également les carrières, champ, prés et bois, bâtiment locatif, écurie, remise, dépendances etc. 2032

Taxe cadastrale des immeubles fr. 72,000. Valeur de l'outillage et accessoires, environ fr. 30,000. Le tout à céder pour fr. 60,000, dont au moins fr. 25,000 comptant. Offres sous chiffre **P 1810 M à Publicitas S. A., Lausanne.**

Lebensstellung f. tüchtigen Kaufmann

Zur Entlastung des Prinzipales wird tüchtige kaufmännische Kraft in altrenommiertes

Fabrikations- und Handelsgeschäft

gesucht. Bewerber wollen sich vertraulich, mit Angabe der bisherigen Betätigung und Gehaltsansprüchen, unter Chiffre **D 5714 Y** an **Publicitas A. G., Bern** melden. Vollste Diskretion zugesichert. 2024

Automat-Buchhaltung richtet ein **H. Frisch,** Bücherexperte, Zürich 2, Neue Beckenhofstr. 15

Alte solide Schweizerfirma in Grenzstadt sucht gute

Vertretung

irgend welcher Art zu übernehmen. Grosse Räumlichkeiten für Lagerung, Personal und Pferde vorhanden.

Offerten unter Chiffre **H A B 2004** an **Publicitas A. G., Bern.**

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der **«Feuille d'Avis de Montreux»** und in dem **«Journal et Liste des Etrangers de Montreux».**

Abricots

Extra pr. stériliser 10 kg brut. fr. 22. Moyens fr. 20 franco. Em. Feiley, **Saxon.** (32809 L) 2034.

A vendre dans le

Jura Neuchâtelois

à 5 min. d'une gare (44 trains par jour) à 50 min. d'un grand centre, à proximité de magnifiques forêts, air pur et tonique, loin de la poussière, 19 000 m² parcs.

Belle campagne de maîtres

munie de tous les perfectionnements modernes, cuisine et chauff. électrique, 11 chambres et dépend. S'adr. **Agence Romande P. Langer, Gland** 1986.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne